

Demografie der Münchner Bevölkerung 2017

Auswertungen der Bevölkerungsbewegungen des Jahres 2017 sowie des Bevölkerungsbestands zum Jahresende 2017

Texte und Tabellen: **Ingrid Kreuzmair**

*Kein Bevölkerungsrekord mehr:
1 526 056 Einwohner*

Zum 31.12.2017 waren 1 526 056 Personen mit Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt München gemeldet. Damit wurde zum zweiten Mal nach 2009 kein Bevölkerungsrekord zum Ende eines Jahres des neuen Jahrtausends erreicht.

Im Jahr 2009 war der Bevölkerungsrückgang nicht durch den natürlichen Saldo und das tatsächliche Wanderungsverhalten zu erklären, sondern begründete sich auf damals durchgeführte Registerbereinigungen auf Basis der seit 2007 eingeführten Steuer-IdNr. Auch im Jahr 2017 erfolgte eine groß angelegte Bereinigung des Melderegisters auf Basis von nicht zustellbaren Wahlbenachrichtigungen der Migrationsbeiratswahl im Januar 2017 und der Bundestagswahl im September 2017, so dass die Bevölkerung Münchens im Jahr 2017 auf Grund dieser Korrekturen sank.

Wie sich diese Entwicklung aus dem natürlichen Saldo aus Geburten und Sterbefällen sowie dem Wanderungssaldo aus Zu- und tatsächlichen sowie von Amts wegen gebuchten Wegzügen zusammensetzt, soll im Folgenden kurz dargestellt werden. Zusätzlich wird die demografische Struktur der Bevölkerung zum Stand 31.12.2017 hinsichtlich Geschlecht, Alter, Familienstand, Religionszugehörigkeit, Nationalität und Migrationshintergrund aufgezeigt.

Geburten

*37,1 % deutsch-ausländische
Neugeborene*

17 629 Geburten gab es in der Münchner Bevölkerung im Jahr 2017 zu verzeichnen. Damit wurde erstmalig nach zehn Jahren in Folge kein weiterer Geburtenrekord mehr erreicht, die Geburten bewegten sich mit einem höheren Wert als vor zwei Jahren im Jahr 2015 dennoch weiterhin in einem sehr hohen absoluten Bereich. Um die Zahl der Geburten einordnen zu können, sei auch noch der Wert der allgemeinen Geburtenrate genannt. Dabei handelt es sich um die Anzahl der Geburten pro 1 000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren. Dieser lag 2017 bei 51,6 und damit unter dem seit Jahren steigenden und im Jahr 2016 bei der höchsten Ausprägung stehenden Wert von 53,1 Geburten pro 1 000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren. Es wurden 2017 also nicht nur absolut, sondern auch relativ betrachtet weniger Babys geboren als noch 2016.

8 899 männliche und 8 730 weibliche Babys erblickten 2017 das Licht der Welt. 8 263 der Neugeborenen und damit weniger als die Hälfte hatte nur die deutsche Staatsangehörigkeit. 6 550 Babys, also 37,1 % hatte neben der deutschen auch eine nicht-deutsche Staatsangehörigkeit. 2 816 der Kinder und damit 16,0 % hatten nicht die deutsche Staatsangehörigkeit, siehe Tabelle 1.

Lebendgeborene 2017 nach Geschlecht und Nationalität

Tabelle 1

Geschlecht	nur deutsch	deutsch und ausländisch	nur ausländisch	Summe
männlich	4 095	3 327	1 477	8 899
weiblich	4 168	3 223	1 339	8 730
insgesamt	8 263	6 550	2 816	17 629

© Statistisches Amt München

Sterbefälle

11 374 Sterbefälle wurden im Jahr 2017 in München registriert, davon 10 082 deutsche und 1 292 nicht-deutsche Personen, siehe Tabelle 2. 56 Personen verstarben mit einem Alter von unter 18 Jahren, 32 davon bereits mit unter 1 Jahr. 1 763 Personen der verstorbenen Personen waren zum Todeszeitpunkt zwischen 18 und 65 Jahre alt. 3 482 Personen verstarben mit einem Alter von 66 bis 79 Jahren, 3 712 wurden zwischen 80 und 89 Jahre alt, 2 242 Personen erreichten ein Alter von 90 bis 99 Jahren und 119 Personen lebten sogar 100 oder mehr Jahre, siehe Tabelle 3.

119 Personen erst mit 100 oder mehr Jahren gestorben

Sterbefälle 2017 nach Geschlecht und Nationalität

Geschlecht	deutsch	nicht deutsch	Summe
männlich	4 748	813	5 561
weiblich	5 334	479	5 813
insgesamt	10 082	1 292	11 374

Tabelle 2

© Statistisches Amt München

Sterbefälle 2017 nach Alter

Alter	Summe
0-17 Jahre	56
18-65 Jahre	1 763
66-79 Jahre	3 482
80-89 Jahre	3 712
90-99 Jahre	2 242
100 Jahre und älter	119
insgesamt	11 374

Tabelle 3

© Statistisches Amt München

Natürlicher Saldo

Mit 17 629 und damit weniger Geburten als im Vorjahr und 11 374 und damit mehr Sterbefällen als im Vorjahr fiel auch der natürliche Saldo mit 6 255 Personen im Jahr 2017 niedriger aus als im Jahr 2016, in dem der Geburtenüberschuss bei 6 910 lag. Folglich erreichte auch der Geburtenüberschuss 2017 zum ersten Mal nach Jahren in Folge kein Rekordhoch mehr.

Zuzüge

Im Jahr 2017 verzeichnete München 113 311 Zuzüge. 57 105 und damit etwa die Hälfte (50,4 %) aller Zuzüge erfolgten aus Deutschland, 56 206 aus dem Ausland oder waren unbekannter Herkunft.

Die meisten der ausländischen Zuzüge kamen aus den EU-Ländern Rumänien (3 668), Kroatien (3 600) und Italien (3 078), siehe Tabelle 4, Seite 8. Insgesamt erfolgten 35 382, also 63,0 % der ausländischen Zuzüge aus Europa, 3 490 Personen reisten aus Afrika ein, 3 884 Personen vom amerikanischen Kontinent und 9 897 aus Asien, das sind 17,6 % der ausländischen Zuwanderer.

Die restlichen 3 553 Personen kamen entweder aus Australien/Ozeanien oder es wurde im Melderegister kein Zugangsland angegeben, siehe Tabelle 5, Seite 8. Von den 57 105 inländischen Zuzügen kamen 34 792, also 60,9 % aus Bayern und 6 682, also 11,7 % aus Baden-Württemberg, siehe Tabelle 6, Seite 8. 17 870 der bayerischen Zuzüge, also etwas mehr als die Hälfte, verlegten ihren Wohnsitz aus der Planungsregion München, die neben der Landeshauptstadt selbst die Landkreise Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München und Starnberg umfasst, in die Landeshauptstadt.

Über die Hälfte der bayerischen Zuzüge aus dem direkten Münchner Umland

Zuzugsgebiete 2017 nach Land

Tabelle 4

Zuzugsgebiet	Anzahl	Anteil
Deutschland	57 105	50,4%
Ausland	56 206	49,6%
darunter Rumänien	3 668	6,5%
Kroatien	3 600	6,4%
Italien	3 078	5,5%
insgesamt	113 311	100,0%

© Statistisches Amt München

Ausländische Zuzugsgebiete 2017 nach Kontinent

Tabelle 5

Zuzugsgebiet	Anzahl	Anteil
Europa	35 382	63,0%
Afrika	3 490	6,2%
Amerika	3 884	6,9%
Asien	9 897	17,6%
Australien	359	0,6%
unbekannt	3 194	5,7%
insgesamt	56 206	100,0%

© Statistisches Amt München

Deutsche Zuzugsgebiete 2017 nach Bundesland

Tabelle 6

Zuzugsgebiet	Anzahl	Anteil
Bayern	34 792	60,9%
Baden-Württemberg	6 682	11,7%
Nordrhein-Westfalen	4 313	7,6%
Hessen	2 606	4,6%
Berlin	1 714	3,0%
Niedersachsen	1 620	2,8%
Rheinland-Pfalz	1 060	1,9%
Hamburg	1 057	1,9%
Sachsen	925	1,6%
Schleswig-Holstein	533	0,9%
Thüringen	525	0,9%
Sachsen-Anhalt	300	0,5%
Brandenburg	281	0,5%
Bremen	276	0,5%
Saarland	270	0,5%
Mecklenburg-Vorpommern	151	0,3%
insgesamt	57 105	100,0%

© Statistisches Amt München

Wegzüge

Im Jahr 2017 verzeichnete München 137 439 Wegzüge. 62 771 Wegzüge erfolgten nach Deutschland, 74 668 ins Ausland oder waren unbekannt. Rund 25 000 dieser Wegzüge entstanden auf Grund der Melderegisterbereinigung im Nachgang der Migrationsbeiratswahl 2017 durch Abmeldungen von Amts wegen, die in den Monaten Juli bis November durchgeführt wurden. Hierbei handelt es sich ausschließlich um ausländische Personen. Weitere rund 5 000 – deutsche – Personen wurden im Nachgang der Bundestagswahl 2017 aus dem Melderegister bereinigt.

Neben den Personen mit unbekanntem Zielland, siehe Tabelle 7, war bei den Personen, bei denen im Register das Wegzugsland angegeben war, das häufigste Wegzugsland Rumänien mit 1 659 Personen gefolgt von 1 657 Personen, die nach Italien gezogen sind und 1 599 Personen mit Zielland USA, siehe Tabelle 8.

Von den 62 771 inländischen Wegzügen erfolgten 44 842, also 71,4 % nach Bayern und 4 654, also 7,5 % nach Baden-Württemberg, siehe Tabelle 9, Seite 10. 25 283 der bayerischen Wegzüge, also 56,4 %, erfolgten in die Planungsregion München.

Italien und Rumänien bevorzugte Wegzugsländer

Ausländische Wegzugsgebiete 2017 nach Kontinent

Wegzugsgebiet	Anzahl	Anteil
Europa	18 609	24,9%
Afrika	341	0,5%
Amerika	2 735	3,7%
Asien	4 047	5,4%
Australien	431	0,6%
unbekannt	48 505	65,0%
insgesamt	74 668	100,0%

Tabelle 7

© Statistisches Amt München

Wegzugsgebiete 2017 nach Land

Wegzugsgebiet	Anzahl	Anteil
Deutschland	62 771	45,7%
Ausland	74 668	54,3%
darunter unbekannt	46 187	61,9%
Rumänien	1 659	2,2%
Italien	1 657	2,2%
USA	1 599	2,1%
insgesamt	137 439	100,0%

Tabelle 8

© Statistisches Amt München

Deutsche Wegzugsgebiete 2017 nach Bundesland

Tabelle 9

Wegzugsgebiet	Anzahl	Anteil
Bayern	44 842	71,4%
Baden-Württemberg	4 654	7,4%
Nordrhein-Westfalen	3 278	5,2%
Berlin	2 300	3,7%
Hessen	1 816	2,9%
Niedersachsen	1 102	1,8%
Hamburg	1 074	1,7%
Sachsen	989	1,6%
Rheinland-Pfalz	740	1,2%
Schleswig-Holstein	469	0,7%
Thüringen	391	0,6%
Brandenburg	343	0,5%
Sachsen-Anhalt	228	0,4%
Bremen	210	0,3%
Mecklenburg-Vorpommern	173	0,3%
Saarland	162	0,3%
insgesamt	62 771	100,0%

© Statistisches Amt München

Wanderungssaldo

Mit 113 311 Zuzügen und 137 439 Wegzügen – davon geschätzt rund 30 000 zusätzliche Abmeldungen von Amts wegen im Vergleich zu „regulären“ Jahren – fiel der Wanderungssaldo mit -24 128 Personen im Jahr 2017 und zum ersten Mal im neuen Jahrtausend deutlich negativ aus; selbst bei der letzten großen Registerbereinigung im Jahr 2009 war der Wanderungssaldo gerade noch positiv.

Geschlecht

Mehr weibliche als männliche Einwohner

Zum Jahresende 2017 wohnten insgesamt 752 594 männliche und 773 462 weibliche Personen in München, es waren also 49,3 % der Einwohner Münchens männlich und 50,7 % weiblich. Bei den Neugeborenen waren die männlichen Kinder in der Überzahl, siehe Tabelle 1. Auch für die Altersjahrgänge 1 bis 22 sah man diesen Effekt: jeweils mehr männliche als weibliche Personen. Anders verhielt es sich bei den 23- bis 29 Jährigen – hier waren jeweils mehr junge Frauen als Männer in der Bevölkerung vorhanden. Bei den 30- bis 56 Jährigen waren die Männer wieder jeweils in der Überzahl, bei den ab 57 Jährigen drehte sich das Bild jedoch wieder und die Frauen waren erneut in der Mehrheit, siehe Tabelle 10.

Bevölkerung zum 31.12.2017 nach Geschlecht und Alter

Tabelle 10

Alter	Geschlecht	
	männlich	weiblich
0-21 Jahre	158 063	150 749
22-29 Jahre	89 950	94 385
30-56 Jahre	331 166	312 952
57 Jahre und älter	173 415	215 376
insgesamt	752 594	773 462

© Statistisches Amt München

Alter

Insgesamt waren 230 018 der Münchner, also 15,1 % unter 18 Jahre alt. 1 044 463 der Münchner waren zwischen 18 und 65 Jahre alt, das sind 68,4 %. Die restlichen 251 575 Personen – das sind 16,5 % - waren 66 Jahre und älter, siehe Tabelle 11.

Ein Hoch lag bei den Altersjahrgängen zwischen 25 und 38 Jahren vor. Absoluter Spitzenreiter waren die 29 Jährigen mit 31 497 Einwohnern, dicht gefolgt von den 30 Jährigen mit 30 847 Einwohnern sowie den 28 Jährigen mit 29 957 Einwohnern.

Am Jahresende 2017 betrug das mittlere Alter der Münchnerinnen und Münchner 41,19 Jahre und stieg damit im Vergleich zum Jahr 2016, in dem das mittlere Alter 41,18 Jahre betrug, minimal an, bewegt sich damit aber weiterhin in einem historischen Tief, das seit 1994 (mittleres Alter: 41,05 Jahre) nicht mehr erreicht wurde.

Betrachtet man den Überalterungsquotienten, also den Anteil der ab 65 Jährigen an den unter 15 Jährigen, so lag dieser Wert bei 134,5. Das bedeutet, dass auf 134,5 ab 65 Jährige 100 unter 15 Jährige kamen. Der Wert ist nach einem Peak im Jahr 2008 (148,1) aber so niedrig wie seit 2003 (136,2) nicht mehr. 2016 betrug der Überalterungsquotient noch 137,5.

Eine ähnliche Entwicklung zeigte sich für den Altenquotienten, den Anteil der ab 65 Jährigen an den 15- bis 64 Jährigen. Allerdings erreichte dieser mit 24,7 bereits 2016 seinen letzten Tiefpunkt und stieg 2017 mit 24,9 wieder leicht auf den Wert von 2015 an. Er bedeutet, dass 2017 24,9 ab 65 Jährige auf 100 15- bis 64 Jährige kamen.

Bei Betrachtung des Jugendquotienten, also dem Anteil der unter 15 Jährigen an den 15- bis 64 Jährigen fällt auf, dass dieser mit 18,5 so hoch war wie noch nie im neuen Jahrtausend. Auf 18,5 unter 15 Jährige kommen 100 15- bis 64 Jährige. 2016 lag der Wert bei 18,0.

29 Jahre das häufigste Lebensalter

Bevölkerung zum 31.12.2017 nach Altersgruppen

Altersgruppen		Anzahl	Anteil
0-17 Jahre		230 018	15,1%
18-65 Jahre		1 044 463	68,4%
darunter	25 Jahre	24 294	1,6%
	26 Jahre	26 679	1,7%
	27 Jahre	29 477	1,9%
	28 Jahre	29 957	2,0%
	29 Jahre	31 497	2,1%
	30 Jahre	30 847	2,0%
	31 Jahre	29 953	2,0%
	32 Jahre	28 758	1,9%
	33 Jahre	28 095	1,8%
	34 Jahre	27 136	1,8%
	35 Jahre	27 168	1,8%
	36 Jahre	26 483	1,7%
	37 Jahre	25 888	1,7%
	38 Jahre	24 554	1,6%
66 Jahre und älter		251 575	16,5%
insgesamt		1 526 056	100,0%

Tabelle 11

Familienstand

50,0 % ledige Personen

762 413 Personen waren zum Jahresende 2017 ledig, d.h. fast jede(r) zweite Münchner(in) – ein so großer Anteil wie noch nie. Der Anteil der Ledigen unter den Männern war jedoch stets höher als der Anteil der Ledigen unter den Frauen; im Dezember 2017 waren 52,8 % der Männer und 47,2 % der Frauen noch nie verheiratet oder verpartnert, siehe Tabelle 12.

Unter den 762 413 ledigen Personen waren 229 605 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und 532 808 erwachsene Personen mit 18 Jahren und älter. Bezogen auf die erwachsenen Personen hat sich der Anteil des ledigen Familienstands zum ersten Mal seit Vorliegen dieser Information im Jahr 1993 nicht erhöht und sank im Gegensatz zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 41,1 %, siehe Tabelle 13. Dieser Effekt ist möglicherweise nicht auf das tatsächliche Heiratsverhalten, sondern auf die durchgeführte Registerbereinigung zurückzuführen. Die Zahl der Lebenspartnerschaften lag mit 0,4% in konstanter Höhe wie im Vorjahr.

Da seit 01.10.2017 keine Lebenspartnerschaften mehr geschlossen werden können, sondern gleichgeschlechtliche Paare auch die Ehe eingehen dürfen

Bevölkerung zum 31.12.2017 nach Familienstand und Geschlecht

Tabelle 12

Familienstand	männlich		weiblich		insgesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ledig	397 314	52,8%	365 099	47,2%	762 413	50,0%
verheiratet	290 119	38,5%	278 183	36,0%	568 302	37,2%
verwitwet	12 612	1,7%	55 821	7,2%	68 433	4,5%
geschieden	46 905	6,2%	71 694	9,3%	118 599	7,8%
Ehe aufgehoben	27	0,0%	39	0,0%	66	0,0%
in eingetragener Lebenspartnerschaft	3 872	0,5%	1 511	0,2%	5 383	0,4%
aufgehobene Lebenspartnerschaft	127	0,0%	30	0,0%	157	0,0%
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	400	0,1%	172	0,0%	572	0,0%
unbekannt	1 218	0,2%	913	0,1%	2 131	0,1%
insgesamt	752 594	100,0%	773 462	100,0%	1 526 056	100,0%

© Statistisches Amt München

Bevölkerung ab 18 Jahre zum 31.12.2017 nach Familienstand

Tabelle 13

Familienstand	Anzahl	Anteil
ledig	532 808	41,1%
verheiratet	568 285	43,8%
verwitwet	68 433	5,3%
geschieden	118 599	9,2%
Ehe aufgehoben	65	0,0%
in eingetragener Lebenspartnerschaft	5 383	0,4%
aufgehobene Lebenspartnerschaft	157	0,0%
durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	572	0,0%
unbekannt	1 736	0,1%
insgesamt	1 296 038	100,0%

© Statistisches Amt München

und bereits bestehende eingetragene Lebenspartnerschaften in eine Ehe umgewandelt werden dürfen, ist davon auszugehen, dass dieser Anteil in den kommenden Jahren sinken wird. Auffällig hier war, dass wesentlich mehr Männer (3 872) als Frauen (1 511) eine Lebenspartnerschaft eingegangen sind. 560 Personen waren bereits mit einer gleichgeschlechtlichen Person in München verheiratet, davon 380 Männer und 180 Frauen. Insgesamt waren 568 302 Personen verheiratet (entspricht 37,2 %), 118 599 Personen geschieden und 68 433 Personen verwitwet.

Religionszugehörigkeit

484 673 der Einwohner Münchens zum 31.12.2017 und damit nur noch 31,8 % der Bevölkerung waren römisch-katholisch. 174 710 Personen, das sind 11,4 %, waren evangelisch und 19 733 Personen hatten eine andere öffentlich-rechtliche Religionszugehörigkeit. 846 940 der Münchnerinnen und Münchner (entspricht 55,5 %) hatten keine oder keine öffentlich-rechtliche Religionszugehörigkeit, siehe Tabelle 14. Die Anteile der Katholiken und der Protestanten an der Gesamtbevölkerung gingen damit weiterhin konstant zurück. Bereits seit 2011 lag der Anteil der Personen ohne oder ohne öffentlich-rechtliche Religionszugehörigkeit über 50,0 %.

Weniger als ein Drittel römisch-katholische Bevölkerung

Bevölkerung zum 31.12.2017 nach Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Anzahl	Anteil
römisch-katholisch	484 673	31,8%
evangelisch	174 710	11,4%
sonstige Religionsgesellschaften	19 733	1,3%
keine bzw. keine öffentlich-rechtliche Religionszugehörigkeit	846 940	55,5%
insgesamt	1 526 056	100,0%

Tabelle 14

© Statistisches Amt München

Nationalität

1 104 224 Personen hatten die deutsche Staatsangehörigkeit, das sind 72,4 % der Münchnerinnen und Münchner zum Stand 31.12.2017. Im Gegensatz zu den letzten Jahren ist der Anteil nicht noch weiter gesunken, sondern überstieg den Anteil in Höhe von 71,7 % aus dem Jahr 2016 wieder ein wenig. Dieser Effekt war sicherlich auch auf die bereits erwähnte Registerbereinigung zurückzuführen, die größtenteils ausländische Personen betrafen. 86,2 % (951 559 Personen) der Deutschen hatten ausschließlich die deutsche Staatsangehörigkeit, 13,8 % (152 665 Personen) hatten zusätzlich zur deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit. Am häufigsten traten die Kombinationen deutsch-türkisch (15 998 Fälle), deutsch-italienisch (10 531 Fälle), deutsch-polnisch (9 191 Fälle) und deutsch-österreichisch (8 544 Fälle) auf. 78 199 und damit mehr als die Hälfte der deutsch-ausländischen Personen waren unter 18 Jahre alt, siehe Tabelle 16, Seite 14.

Deutsch-türkisch häufigste Kombination zweier Staatsangehörigkeiten

Die 421 832 Ausländer teilten sich auf in 213 784 Ausländer mit einer Staatsangehörigkeit der EU und in 208 048 Ausländer mit einer Staatsangehörigkeit von außerhalb der EU. Die häufigsten Nationalitäten waren türkisch mit 37 998 Einwohnern, kroatisch mit 36 655 Einwohnern, italienisch mit 27 060 Einwohnern und griechisch mit 26 360 Einwohnern, siehe Tabelle 16, Seite 14. 16 843 Personen, also 4,0 % der Ausländer, hatten mehrere ausländische Staatsangehörigkeiten.

Bevölkerung zum 31.12.2017 nach Nationalität und Alter

Tabelle 15

Nationengruppe	0-17 Jahre		18 Jahre und älter		insgesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
nur deutsch	110 696	11,6%	840 863	88,4%	951 559	62,4%
deutsch und ausländisch	78 199	51,2%	74 466	48,8%	152 665	10,0%
nur ausländisch	41 123	9,7%	380 709	90,3%	421 832	27,6%
insgesamt	230 018	15,1%	1 296 038	84,9%	1 526 056	100,0%

© Statistisches Amt München

Bevölkerung zum 31.12.2017 nach Nationalität

Tabelle 16

Nationalität	Anzahl	Anteil
nur deutsch	951 559	62,4%
deutsch und ausländisch	152 665	10,0%
darunter deutsch-türkisch	15 998	10,5%
deutsch-italienisch	10 531	6,9%
deutsch-polnisch	9 191	6,0%
deutsch-österreichisch	8 544	5,6%
nur ausländisch	421 832	27,6%
darunter türkisch	37 998	9,0%
kroatisch	36 655	8,7%
italienisch	27 060	6,4%
griechisch	26 360	6,2%
insgesamt	1 526 056	100,0%

© Statistisches Amt München

Migrationshintergrund

43,1 % der Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Neben den 421 832 Ausländern gab es noch 236 547 deutsche Personen mit Migrationshintergrund, so dass insgesamt 43,1 % der Münchner Bevölkerung einen Migrationshintergrund hatten. Der bereits durch die Registerbereinigungen unter Nationalität beschriebene Effekt eines niedrigeren Ausländeranteils schlug sich damit auch im Anteil der Personen mit Migrationshintergrund nieder, der ebenfalls entgegen der gewohnten Zeitreihe ganz leicht absank (2016: 43,2 %). Der Effekt trat jedoch nicht so stark zu Tage, da der sinkende Ausländeranteil durch den weiterhin steigenden Anteil der Deutschen mit Migrationshintergrund (2017: 15,5 %, 2016: 14,9 %) kompensiert wurde. 644 544, also 97,9 % der Personen mit Migrationshintergrund hatten ein eigenes Migrationskennzeichen, also entweder eine ausländische Staatsangehörigkeit, ein ausländisches Geburtsland oder einen Einbürgerungsnachweis, ggf. auch mehrere dieser Merkmale gleichzeitig. Lediglich 13 835 ausschließlich deutsche und in Deutschland geborene Personen erhielten ihr Migrationskennzeichen dadurch, dass mindestens einer der beiden Elternteile einen Migrationshintergrund besaß, siehe Tabelle 17, Seite 15. Die zuletzt genannte Gruppe kann nur bis zur Volljährigkeit als Personen mit Migrationshintergrund erkannt werden, da ab dem 18. Geburtstag im Melderegister die Information zu den Eltern einer Person nicht mehr gespeichert werden und somit die Grundlagen zur methodischen Bestimmung des hier vorliegenden familiären Migrationshintergrunds nicht mehr vorliegen.

Bevölkerung zum 31.12.2017 nach Migrationshintergrund

Migrationsuntergruppe	Anzahl	Anteil
Deutsche ohne Migrationshintergrund	867 677	56,9%
Deutsche mit Migrationshintergrund mit eigenem Migrationskennzeichen	222 712	14,6%
Deutsche mit Migrationshintergrund ohne eigenes Migrationskennzeichen, aber mit Migrationskennzeichen der Eltern	13 835	0,9%
EU-Ausländer	213 784	14,0%
nicht EU-Ausländer	208 048	13,6%
insgesamt	1 526 056	100,0%

Tabelle 17

© Statistisches Amt München